



MiR DANCE
COMPANY
GELSENKIRCHEN

230

KOMETEN
TANZABEND VON OR MARIN
UND JUNGEN CHOREOGRAF*INNEN





KOMETEN

TANZABEND VON OR MARIN UND JUNGEN CHOREOGRAF*INNEN

PREMIERE
20. JANUAR 2024
KLEINES HAUS

AUFFÜHRUNGSDAUER
1 STUNDE 40 MINUTEN
PAUSE NACH „THE EXPOSURE“

IMPRESSUM HEFT-NR. 230
HERAUSGEBER MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 23.24
GENERALINTENDANT PROF. MICHAEL SCHULZ
GESCHÄFTSFÜHRER TOBIAS WERNER
REDAKTION RÜDIGER SCHILLIG
GESTALTUNG AXEL GOLLOCH
BILDNACHWEIS PROBENFOTOS VON BETTINA STÖB
TITELFOTO ALESSIO MONFORTE
DRUCK BROCHMANN GMBH ESSEN

Das Fotografieren sowie Ton-, Video- und Filmaufnahmen während der
Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.



BESETZUNG

CHOREOGRAFIEN PABLO NAVARRO MUÑOZ
URVIL SHAH
DEX VAN TER MEIJ
TANIT COBAS
ALESSIO MONFORTE
OR MARIN
(PREISTRÄGERIN DES RIDCC 2023)

**CHOREOGRAFISCHE
ASSISTENZ OR MARIN** MARIKA CARENA

MiR DANCE COMPANY

EIN ASTRONAUT JOONATAN ZABAN

LICHT MARIO TURCO
TON DIRK LANSING
DRAMATURGIE RÜDIGER SCHILLIG
KOSTÜMASSISTENZ SYLVIA TSCHECH
INSPIZIENZ MARIKA CARENA

DIREKTOR
MiR DANCE COMPANY GIUSEPPE SPOTA
MANAGERIN
MiR DANCE COMPANY MICHELLE YAMAMOTO
TRAININGSLEITUNG TENALD ZACE

TECHNISCHE VORSTÄNDE
TECHNISCHER DIREKTOR MICHAEL MERCKEL
TECHNISCHER INSPEKTOR ROBIN RODRIGUEZ GARCIA
BÜHNENMEISTERIN ANASTASIA THEIßEN **LICHT** PATRICK FUCHS
TON JÖRG DEBBERT **REQUISITE** THORSTEN BÖNING
KOSTÜM KARIN GOTTSCHALK **MASKE** PETR PAVLAS
AUSSTATTUNGSWERKSTÄTTEN CHRISTOPHER DAVIES
MALSAAL ANDREA BOROWIAK **SCHREINEREI** STEVEN BUSCH
DEKORATION DOMINIC LANGNER, NORBERT SINDA
SCHLOSSEREI THOMAS KLETEZKA

INSOMNIA

PABLO NAVARRO MUÑOZ, DEX VAN TER MEIJ



INSOMNIA

DEX VAN TER MEIJ



✕ **INSOMNIA**

KONZEPT, IDEE UND KOSTÜM PABLO NAVARRO MUÑOZ
CHOREOGRAFIE PABLO NAVARRO MUÑOZ, DEX VAN TER MEIJ
MUSIK FERNANDO CAREAGA
MIT PABLO NAVARRO MUÑOZ, DEX VAN TER MEIJ

✕ **TWO VOICES AND A CHOICE**

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜM URVIL SHAH
IN ZUSAMMENARBEIT MIT MARIE-LOUISE HERTOZ UND
HILLA REGEV YAGOROV
MUSIK ADRIEL GEORGE (KOMPOSITION) /
TARANG PODDAR (PADHANTS)
MIT MARIE-LOUISE HERTOZ, HILLA REGEV YAGOROV

✕ **SCHMETTERLING 3000**

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜM DEX VAN TER MEIJ
MUSIK „AMBER DECAY“ VON DAVID LETELLIER,
„FREMD“ VON OLAF BENDER,
„THE GATE (EXTENDED MIX)“ VON CAROLINE POLACHEK
MIT ELEONORA ROBSON, DEX VAN TER MEIJ

✕ **THE EXPOSURE**

KONZEPT UND IDEE TANIT COBAS
CHOREOGRAFIE TANIT COBAS, PABLO NAVARRO MUÑOZ
KOSTÜM MALAHIERBA BARCELONA, MARIJO TORRES
MUSIK ALICIA CASADO
MIT TANIT COBAS, PABLO NAVARRO MUÑOZ
BESONDEREN DANK AN ÁLVARO DE LA ROSA PRADA,
EL MAGATZEM, GIUSEPPE SPOTA, JANIS JANOWSKY,
MARTA SANTACATALINA UND DIE MiR DANCE COMPANY

PAUSE

✕ IN THIS MESH

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜM ALESSIO MONFORTE
IN ZUSAMMENARBEIT MIT CHIARA RONTINI

MUSIK „AND FIND YOURSELF“ VON ALEX KOZOBOLIS/SIAVASH
AMINI UND „SPS“ VON CHRISTOPHER WILLITS
MIT CAMILLA BIZZI, CHIARA RONTINI

✕ THE HARMONICA ORCHESTRA OF LIFE

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜM OR MARIN

MUSIK „ETERNAL FLAME“ VON THE BANGLES

MIT TANIT COBAS, HILLA REGEV YAGOROV,

ELEONORA ROBSON, YU-CHI CHEN,

ALESSIO MONFORTE, PABLO NAVARRO MUÑOZ

(ALEXANDER BELIN*, LUCAS KARLSSON*)

* ELEVEN DER ROYAL SWEDISH BALLET SCHOOL

TWO VOICES AND A CHOICE

HILLA REGEV YAGOROV





INSOMNIA

„Mein Stück gibt einen Hinweis darauf, wie viele schlaflose Nächte man erleben kann. Man weiß nicht, ob man einfach wach bleiben oder ob man darum kämpfen soll, endlich einzuschlafen. Verzweiflung und Angst nehmen personifizierte Gestalt an und verdrängen die bequeme Realität, die uns sonst in unserem Bett umgibt.

Die Nacht lässt auch manchen Arten sonstiger Kreaturen freien Lauf, die allesamt glauben, dass sie im Dunkeln nicht gesehen werden. Sie alle begleiten uns den ganzen Tag, aber noch größer werden sie, wenn wir schlafen möchten. Angst als Reaktion auf Stress, Traurigkeit, Verzweiflung und viele andere.“

PABLO NAVARRO MUÑOZ

TWO VOICES AND A CHOICE

„In der hinduistischen Mythologie ist der universelle Zyklus des Lebens in vier Zeitalter unterteilt. Derzeit leben wir im ‚Kali-Yuga‘, der letzten Ära dieser universellen Zeitrechnung, in der in jedem Menschen ein Gott und ein Monster wohnen – zwei Stimmen, gut und böse, in ständigem Konflikt miteinander. Ein alltäglicher Kampf mit Fragen und Entscheidungen, entweder unabhängig zu leben oder einander zu vereinnahmen. Welcher Stimme gilt es zu folgen, und wie sollen wir uns in diesem persönlichen Lebenszyklus verhalten?“

URVIL SHAH



SCHMETTERLING 3000

Dex van ter Meij hat sechs Jahre in Vancouver gelebt, einer der am dichtesten besiedelten und ethnisch vielfältigsten Städte Kanadas. Das unmittelbare Nebeneinander von Arm und Reich und die enormen sozialen Gegensätze haben ihn beschäftigt und zu einer kafkaesken Großstadtparabel inspiriert. Müsste es nicht – so wie eine in einen Kokon eingepuppte Raupe zum farbenfrohen Schmetterling werden kann – möglich sein, die sozialen Gegensätze zu überwinden?

„Eine Reflexion über uns selbst – und darüber, wie wir unsere Realität auf diesem Planeten empfinden.“

DEX VAN TER MEIJ





THE EXPOSURE

„The Exposure‘ (.Die Enthüllung‘) öffnet Ihnen ein Fenster zur inneren Welt der Tänzer*innen. Was denken Tänzer*innen beim Tanzen? Über was reden Tänzer*innen untereinander? Wer sind sie? Sind sie denn überhaupt echt?

Sie werden unsere Stimmen überall wahrnehmen, während sie vom Himmel herabregnen und uns bedecken wie unsere Haare. Das Haar steht für eine Oase, eine Enthüllung, eine Befreiung, den Schmerz und die herab rasselnden Urteile, die wir oft ungefragt und kostenlos erhalten. Die Enthüllung ist eine lila Blase, die über Oberflächlichkeit lacht, Anmaßung imitiert und Verschleierung enthüllt.

Oh, mein liebes Publikum, ich bin es leid, Sie zu belügen.

Ich muss Ihnen alle Farben des Regenbogens zeigen, um die ständige Dualität des Lebens zu durchbrechen, um den Tanz greifbar zu machen, um mit zeitgenössischem Tanz an die Gegenwart anzuknüpfen.

In unseren gegenwärtigen Körpern,
deren Haar, aber auch haarlose Stellen wir selbst besitzen.

In gegenwärtigen Zeiten,
in welchen ich meine Meinung unmissverständlich kundtue.

In gegenwärtigen Welten,
in denen ich nie verletzt werde, wenn ich meinen Gedanken folge.“

TANIT COBAS

IN THIS MESH

„Aus der Ferne betrachtet, sind wir ein schillernder, pulsierender, mit Unterbrechungen erscheinender Punkt, der das Schwarz am Horizont durchbricht.

Wenn das Geflecht, dessen Generatoren wir sind, jemals gelöst würde, würde das Universum etwas Wärme verlieren, und es wäre ein kälterer Ort.“

ALESSIO MONFORTE



THE HARMONICA ORCHESTRA OF LIFE

„Das Stück ‚The Harmonica Orchestra of Life‘ ist die Weiterentwicklung eines Tanz-Duetts mit dem Titel ‚Breathe with Me a Moment‘.

Wie schon das Duett stellt auch dieses Stück Fragen zur Intimität. Was wir meinen, wenn wir über wahre Intimität sprechen. Wie zerbrechlich Nähe ist. Ist es das, was wir Liebe, Leidenschaft, aufrichtigen Umgangston, fundiertes Wissen nennen? Das Stück stellt Intimität als gemeinsames Atmen dar, einen Moment enger Verbindung. Das Aufeinandertreffen zweier Körper durch das gemeinsame Atem in eine Mundharmonika erzeugt einen Klang der Intimität und bringt die Verbindung, die Liebe, die Leidenschaft zum Ausdruck. Es verbindet die beiden Körper und macht sie zu einem Musikinstrument mit zwei Lungen und einem Ton, der aus ihrer Verbindung hervorgeht. Ihrer Vereinigung. Dieser Klang dient als Soundtrack für die Körper, die sich auf menschliche, abstrakte oder sinnliche Weise aufeinander einlassen.

Bei der Entwicklung dieser Sprache für eine Gruppenarbeit stellte ich fest, dass die Fragen nach der Intimität zwischen zwei Menschen sich zu Fragen nach der sozialen und emotionalen Verantwortung des Menschen erweiterten. Wie können wir als Gesellschaft aufmerksam und zurückhaltend sein? Können wir unseren Weg als Gesellschaft durch das Bild eines Musikinstruments, eines Menschenorchesters betrachten?

Die Vorstellung, dass wir alle als Gesellschaft ein großes Musikinstrument sind, scheint unmöglich, und die Welt präsentiert uns immer wieder das Gegenteil. Vielleicht ist das Stück eine Einladung zur Naivität und zum Glauben, dass es sich, auch wenn die Akkorde manchmal harsch und verstimmt sind, immer noch um eine Melodie des Lebens handelt, die wir versuchen und hören können.“

OR MARIN



TWO VOICES AND A CHOICE

Deutsche Übersetzung des gesprochenen Textes

Ich bin verwirrt, wirklich verwirrt und auch müde.
Es mag zunächst seltsam klingen, aber hab Geduld mit mir.
Weißt du?

Ich habe diese beiden Stimmen in meinem Kopf.

Die eine will, dass ich hierhin gehe, und die andere, dass ich dorthin gehe.

Die eine bringt mich nach oben, und die andere lässt mich fallen.

Ich bin überall, und es lässt mich einfach so zurück.

Aber warte.

Normalerweise weiß ich, auf welche Stimme ich hören muss.
Aber sobald sich die richtige zu Wort meldet, drängt sich die andere dazwischen, und dann ist es eine Abwärtsspirale.

Eine Abwärtsspirale in Wollust, Gier, Stolz, Neid, Krieg, Hass, Verbrechen, Diskriminierung, Eifersucht. Auf mich, auf dich?

Ja, auf mich, nur auf mich.

Wer bist du?

Wir? Bist du verrückt?

Es gab nie ein Wir.

THE EXPOSURE

Deutsche Übersetzung des gesprochenen Textes

- Ich bin ...
- ... müde.
- Ich bin jetzt echt müde.
- Ich auch.
- Ich bin es leid, dir vorzumachen, dass ich nicht müde bin.
- Ja, ich bin es leid, sie anzulügen.
- Ich bin sie leid, diese ... Illusion. Ich bin es leid, mir einzureden, dass ich nicht müde sein sollte. Ich bin es leid, den Tanz leicht aussehen zu lassen.
- Ich bin es leid, Freude am Schmerz zu empfinden. Ich bin es leid, dass mein Rücken schmerzt. Ich bin es leid, jeden Tag Pillen nehmen zu müssen, um meinen Körper zu betäuben.
- Ich bin es leid, keinen Schmerz zu fühlen. Vielleicht tue ich es ja doch.
- Ich bin es leid, so zu tun, als wäre ich unzerbrechlich.
- Und perfekt.
- Ich bin es leid, Angst zu haben, bevor ich auf die Bühne gehe.
- Ich bin es leid, unsicher zu sein.
- Ich bin es leid, Selbstbewusstsein ausstrahlen zu müssen.
- Ich bin es leid, dass Menschen nicht originell sind.
- Sie klauen dir deine Persönlichkeit. Weißt du, ich bin es leid, während Filmen zu weinen, aber nicht im Theater.
- Ich bin es leid, in der Zukunft zu leben, in der nächsten Aufführung meines utopischen Lebens.
- Ich bin es leid, als zu anstrengend abgestempelt zu werden.
- Ich bin es leid, dir nicht alle Farben meines Regenbogens zeigen zu können.
- Ich bin es einfach leid, mich selbst zu verstecken.
- Hinter ...
- ... Zählen.
- Ich bin es leid, wie ein Mann tanzen zu müssen.

- Ich bin es leid, ein saftiges Stück Fleisch zu sein.
- Ich bin es leid, zu viel nachzudenken.
- Ich bin es leid, zu viel zu fühlen.
- Ich bin es leid, zu viel zu atmen,
- Ich bin es leid, dass so viel immer gleich zu viel des vielen ist, nur weil zu viel gleich zu viel ist!
- Ich bin es leid, dass mein Haar immer verrutscht. Ich bin ungebetene Meinungen leid, und ich bin es verdammt noch mal leid, dass Menschen ihr sagen, sie soll sich doch ihre Achseln rasieren.
- Atme ein, atme aus. Meine Werte werden nicht von anderen Meinungen bestimmt.
- Ich bin diese künstliche Spiritualität leid.
- Du benötigst mehr Palo Santo in deinem Leben.
- Ich habe gar kein Leben!
- Ich bin es leid, kein Leben außerhalb dieser Wände zu haben!
- Außerhalb dieser Blase, die sich Arbeit nennt.
- Oder Leidenschaft.
- Mehr Leidenschaft, mehr Leidenschaft, mehr Energie, mehr Energie, mehr Beinarbeit, mehr Beinarbeit!
Los Tanit, los Tanit, mehr Leidenschaft, mehr Energie, mehr Beinarbeit!
- Ich bin es leid, dass Tanz anmaßend ist.
- Und leer.
- Noch leerer, noch leerer, noch anmaßender, noch anmaßender, gib es ihnen ah ah, gib es ihnen ah ah!
- Ich bin es leid, dieses 1, 2, 3 und 4, 5, 6, 7, 8. 1, 2, 3 und 4, 5, 6, 7, 8. 1, 2, 3 und 4, 5, 6, finde das Ende. Ende.